

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts SA 5370-02WO	WEITERES VORGEHEN <small>siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)</small>	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008877	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 07.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.08.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04R1/08		
Annehmer SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Annehmer gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.
3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I Grundlage des Bescheids
 - II Priorität
 - III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 06.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.11.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Timms, O Tel. +31 70 340-2067



I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008877

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 4
Nein: Ansprüche 1-3,5-7
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 1-7
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-7
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1: US-A-4 396 807 (BREWER ET AL) 2. August 1983 (1983-08-02)
D2: US-A-5 024 407 (BARTLEY ET AL) 18. Juni 1991 (1991-06-18)
- 2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-3, und 5 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
 - 2.1 **Unabhängiger Anspruch 1**
"Grenzflächen-Adapter zur Aufnahme eines Mikrofons, mit einer Aufnahmeeinheit mit einem Loch zur Aufnahme eines Mikrofons, und mindestens einer Arretiereinheit zum Arretieren eines aufgenommenen Mikrofons (Abb. 1-3, Spalte 1 Zeilen 6-10, Spalte 4 Zeilen 1-14)."
 - 2.2 **Abhängige Ansprüche 2, 3, 5**
Anspruch 2: sehe Abb. 1-3, Spalte 2 Zeilen 3-14,
Ansprüche 3 und 5: sehe Abb. 1-3.
- 3 **Unabhängiger Anspruch 6**
Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 6 nicht klar ist.
 - 3.1 Aus der Formulierung des Anspruchs ist nicht klar welche Funktion soll "der Verbindungselement" ausführen, wenn die Einrichtung gemäß den Anspruch 6 nur ein Führungselement aufweist.
 - 3.2 Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand des Anspruchs 6 im übrigen nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, da der alle

Merkmale aus den Ansprüchen 1 und 2 beinhaltet (vgl. dazu Abschnitte 2.1 und 2.2).

4 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 4, und 7 nicht auf einer erforderlichen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

4.1 Abhängiger Anspruch 4

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 4 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): "Grenzflächen-Adapter mit Mittel zur Körperschallentkoppelung (Abb. 1-3)".

Der Gegenstand des Anspruchs 4 unterscheidet sich daher von dem bekannten Grenzflächen-Adapter dadurch, daß "die Mittel zur Körperschallentkoppelung als Gummiringe ausgestaltet sind". Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, wie kann man die Körperschallentkoppelung eines Grenzflächen-Adapter verbessern.

Das Merkmal des abhängigen Anspruchs 4 wurde schon für den gleichen Zweck bei einer ähnlichen Vorrichtung zur Fixierung einer Lautsprecheranlage verwendet, vgl. dazu D2 Abb. 2 und Spalte 2 Zeilen 31-36. Für den Fachmann wäre es daher möglich, das aus D2 bekannte Merkmal ohne weiteres auch bei der Vorrichtung gemäß D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise ohne erforderliches Zutun zu einer Vorrichtung gemäß dem Anspruch 4 zu gelingen.

4.2 Abhängiger Anspruch 7

Der Patentprüfer betrachtet "das Führungselement mit einer "rillenförmige Ausnehmung" als eine Gestaltungsmöglichkeit die in wesentlichen nicht von der Gegenstand der Ansprüchen 2 und 3 unterscheidet und somit nicht Erfinderisch ist (in diesem Bezug sehe Abschnitt 2.2).